

Zur Einführung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 12: **"Um 1900"**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aus der Ausstellung «Um 1900» im Zürcher Kunstgewerbemuseum, Sommer 1952. *Henry van de Velde, Tee-Service, getriebene Silberarbeit, 1907, Privatbesitz | Service à thé en argent repoussé | Tea service in silver*

Photo: Kunstgewerbemuseum Zürich

ZUR EINFÜHRUNG

Der Hauptteil des vorliegenden Heftes baut auf zwei wichtigen Ereignissen des schweizerischen Kunstlebens, der denkwürdigen Ausstellung «Um 1900» des vergangenen Sommers im Zürcher Kunstgewerbemuseum und der Eröffnung des Museums Rietberg in Zürich, auf. Er ist der Architektur, der Kunst und dem Kunsthandwerk der Übergangsperiode vom 19. zum 20. Jahrhundert und den großartigen Beständen an Kunstwerken Asiens, der Naturvölker und der frühen Mittelmeerkulturen im Museum Rietberg gewidmet.

Die Bilddokumente und programmatischen Äußerungen der Künstler der Stilwende sollen zu der wieder notwendig gewordenen Auseinandersetzung mit den Ursprüngen und Zielen der modernen Gestaltungsfragen anregen und bei-

tragen. Während der geistig entspannten und in manchen Punkten veräußerlichten jüngeren Entwicklung ging vieles verloren oder wurde mißverstanden, was den von visionärem Neuerungswillen erfüllten Pionieren wesentlich war. Die neuen Ideen traten besonders in der Baukunst klar und kraftvoll in Erscheinung, darum wurde ihr hier ein breiterer Raum gewährt.

Wir danken dem Direktor des Kunstgewerbemuseums, Johannes Itten, für die freundliche Überlassung eines großen Teils des Abbildungsmaterials dieses Heftes und seinen Beitrag. Unser Dank gilt ferner Dr. Hans Curjel, dem spiritus rector der Ausstellung «Um 1900», für seine Textbeiträge und seine weitere wertvolle Mitarbeit bei der Zusammenstellung des Heftes.

Die Redaktion